

MALTA UND GOZO

IMMER DABEI »» *Mit Faltkarte zum Herausnehmen*
MITTENDRIN »» *Die schönsten Urlaubsregionen erleben*
MERIAN MOMENTE »» *Das kleine Glück auf Reisen*



MALTA UND GOZO

KLAUS BÖTIG



Zeichenerklärung



barrierefreie Unterkünfte



familienfreundlich



Der ideale Zeitpunkt



Neu entdeckt



Ziele in der Umgebung



Faltkarte

Preisklassen

Preise für ein Doppelzimmer mit Frühstück:

€€€€	ab 200 €	€€€	ab 140 €
€€	ab 60 €	€	bis 60 €

Preise für ein dreigängiges Menü:

€€€€	ab 35 €	€€€	ab 25 €
€€	ab 20 €	€	bis 20 €



MALTA UND GOZO ENTDECKEN

4

Mein Malta	6
MERIAN TopTen	10
MERIAN Momente	12
Neu entdeckt	16

MALTA UND GOZO ERLEBEN

20

Übernachten	22
Essen und Trinken	26
Grüner reisen	30
Einkaufen	36
Sport und Strände	38
Feste feiern	44
Mit allen Sinnen	48

MALTA UND GOZO ERKUNDEN 52

Valletta und Grand Harbour	54
Im Fokus – Valletta und das Leben der Johanniterritter	70
Der Süden	74
Im Fokus – Malta: perfekte Kulisse für Hollywood & Co.	84
Sliema und die Inselmitte	88
Der Norden	104
Im Fokus – Auch auf Malta gibt es Bauern	112
Gozo und Comino	114



TOUREN AUF MALTA UND GOZO 126

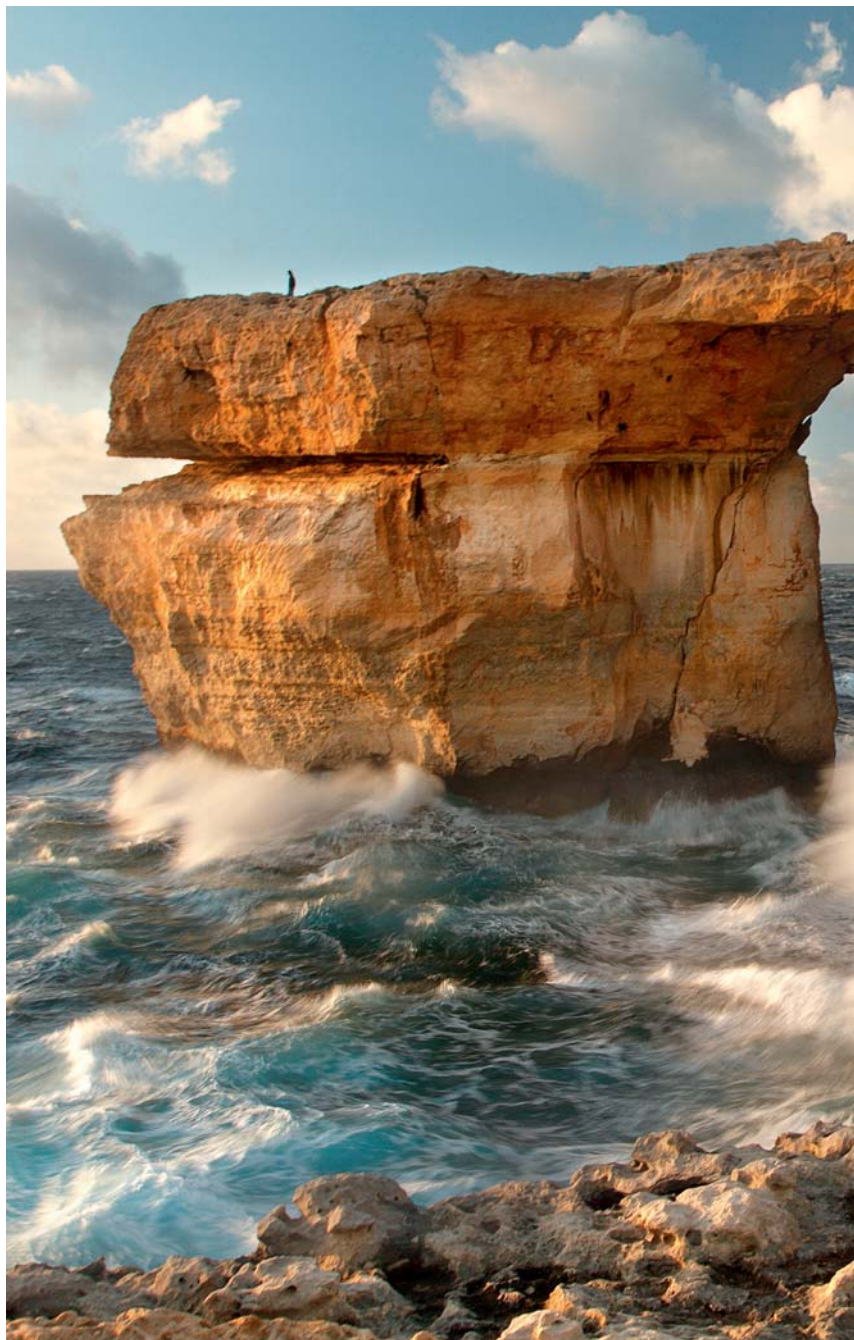
Malta für Kurzurlauber – Ein Tag unterwegs mit dem Mietwagen	128
Gozo an einem Tag – Kurzbesuch für Malta-Urlauber	130
Inselrundfahrt mit Badestopp – Malta und Comino vom Schiff aus gesehen ...	132

MALTA UND GOZO ERFASSEN 134

Auf einen Blick	136
Geschichte	138
Kulinarisches Lexikon	144
Service	146
Orts- und Sachregister	154
Impressum	159
Malta gestern & heute	160

KARTEN UND PLÄNE

Malta	Klappe vorne	Sliema/St. Julian's	91
Valletta	Klappe hinten	Mdina	97
Vittoriosa (Birgu)	69	Bugibba	107
Tempel von Hagar Qim	83	Victoria	117





MALTA UND GOZO ENTDECKEN

Sehenswerte Felsformation: Azur Window
auf Gozo nahe der Inland Sea (► S. 119).



MEIN MALTA

Sonne, Strände, Nachtleben und über 7000 Jahre Geschichte erwarten den Besucher auf den Mittelmeerinseln Malta und Gozo. Charmant präsentieren sich die beiden Reiseziele mit ihrer Mischung aus englischem Understatement und südländischer Lebenslust.

Ein Sommertag auf Malta beginnt fast immer mit dem Läuten unzähliger Kirchenglocken. 365 Gotteshäuser soll es auf der Insel geben, tatsächlich aber sind es wohl noch viel mehr. Die Malteser gehören zu den frommsten Katholiken Europas. Doch im Juli und August haben die Gläubigen das Nachsehen. Kirchgänger finden sonntags nur noch schwer einen Parkplatz am Meer. Dorthin strebt an den vielen heißen Tagen zwischen Juni und August nämlich fast jeder Malteser. Sandstrände sind zwar eher knapp, man gibt sich jedoch gern mit flachen Felsküsten und künstlichen Badeplattformen zufrieden, steigt über Leitern ins Wasser oder hält auch nur seine Angel hinein. Wichtige Utensilien sind die mitgebrachten Campingstühle und -tische, denn zum Tag am Meer gehört auch das Picknick,

◀ Angler im Hafen des alten Fischerdorfes Marsaxlokk (▶ S.77) warten auf ihren Fang.

oft ergänzt durch einen Holzkohlegrill. Häufig dabei sind Freunde und Verwandte. Geselligkeit wird groß geschrieben unter den Insulanern, und die Familie hat einen alles überragenden Stellenwert.

Unter Leuten zu sein, ist auch abends angesagt. Die Restaurants der Insel sind vor allem an Wochenenden an jedem Abend gut gefüllt. Mit Paceville besitzt Malta eines der bedeutendsten Nightlife-Zentren im Mittelmeerraum, das zumindest von der Masse her mit den Angeboten auf Ibiza und Mykonos, im zyprischen Ayía Nápa und in Palma de Mallorca mithalten kann. Die Frömmigkeit hindert nicht daran, modisch sexy in die Disco zu gehen: So manches junge Mädchen fährt mit biederer Jeans ins Discoviertel und wirft sich dort im »Dressing Room« in ihre kurze Schale. Das intensive Nachtleben ist sicher auch ein Grund dafür, dass Malta jährlich über 60 000 zumeist sehr junge Gäste zählt, die tagsüber eine der über 40 offiziellen Englisch-Feriensprachschulen besuchen.

KURZE WEGE

Die Fahrt ans Meer dauert auf Malta und seiner Schwesterinsel Gozo nie länger als eine halbe Stunde, eine sichere Heimkehr aus den Discos garantieren die vielen Nachtbusse von Paceville in alle Urlaubszentren und Dörfer. Die Inseln sind klein, die Entfernungen gering. Von der Nord- zur Südspitze Maltas sind es nur 40 km. Auf Gozo reist man vom westlichsten bis zum östlichsten Punkt gerade einmal 14 km. Für exzellente Verbindungen sorgen fast 300 Linienbusse, die bis zum Jahr 2014 von der britischen Transportgesellschaft Arriva betrieben wurden, einer hundertprozentigen Tochter der Deutsche Bahn AG. Alle Städte auf Malta lassen sich gut zu Fuß erkunden. Fähren, Bootstaxis und Ausflugsboote bieten auch Sightseeing-Erlebnisse vom Wasser aus, bei geführten Wanderungen erschließt sich Maltas grüne Seite dem Gast am besten.

Die kurzen Wege sorgen auch dafür, dass die meisten Malteser vernünftigt langsam mit ihren Autos unterwegs sind. Ray Abela, Besitzer einer kleinen Jachtwerft auf Manoel Island, bringt es auf den Punkt. Sein Hobby sind seine zehn Oldtimer-Sportwagen. Mit einem von ihnen bummelt er jeden Abend auf den Uferstraßen der Insel entlang. Ihr Tacho hat noch nie die 100-km-Marke berührt. »Warum sollte ich schneller als 30 fahren?«, fragt er, »dann kann ich im Vorbeifahren ja keine Freunde mehr grüßen und bin viel zu schnell wieder zu Hause.«

Hobbies wie Ray haben viele Malteser und Gozitaner. Nach Feierabend und an Wochenenden begegnet man auf den Straßen immer wieder Männern, die sich von ihrem Trabrennpferd im Sulkie spazieren fahren lassen. Sonntags geht es dann auf die Rennbahn – mal als Fahrer, mal zum Wetten. Wetten und Glücksspiel spielen ohnehin eine bedeutende Rolle im Inselstaat. Mehrere Spielcasinos spülen Geld in die Kassen des Fiskus, vor allem aber tragen zahlreiche Internet-Wettfirmen zum Brutto- sozialprodukt Maltas bei.

STÄDTE AM WASSER

Schon im Landeanflug, der immer über Gozo und fast das gesamte Malta bis zum Airport im Inselsüden führt, wird deutlich, wie dicht bevölkert die Inseln sind. Alle Dörfer liegen eng beieinander, die Städte gehen vom Grand Harbour bis zum Vergnügungsviertel Paceville und darüber hinaus nahtlos ineinander über. Malta ist dichter besiedelt als das Ruhrgebiet. Die Städte sind fast alle direkt am Meer erbaut. Das verleiht ihnen Luftig- und Leichtigkeit. Die historischen Hauptstädte Vittoriosa/Birgu und Valletta mit ihren interessanten Stadtkernen liegen auf vom Meer umspülten Halbinseln, in den anderen städtischen Siedlungen konzentriert sich das Leben auf die Uferpromenaden und -straßen. Selbst die mittelalterliche, noch immer von einem Mauerring umgebene Hauptstadt Mdina im Inselzentrum von Malta überwindet inzwischen ihre festungsartige Abschottung: Zwei Cafés auf der Stadtmauer bieten Logenplätze, von denen aus der Blick über große Teile Maltas und weit hinaus zum Flughafen und aufs Mittelmeer reicht. Da sind immer viele kleine und große Schiffe zu sehen.

Maltas moderner Containerhafen Kalafrana an der Marsaxlokk Bay ist eine Drehscheibe für den Frachtverkehr, im Grand Harbour konnte äußerst erfolgreich ein Kreuzfahrten-Terminal etabliert werden.

HINAUS IN DIE NATUR

Wer den Inselstaat wirklich kennenlernen möchte, sollte sich aus dem Bannkreis des städtischen Malta zwischen Grand Harbour und dem Touristenzentrum an der St. Paul's Bay lösen. Selbst Inselkenner sind immer wieder aufs Neue überrascht vom saftigen Frühjahrsgrün vor allem im Norden und Westen Maltas sowie auf Gozo, von den vielen Feldern in den lang gestreckten Tälern des Nordens, die sich von Westen nach Osten quer durch Malta ziehen, von der rauen Wildheit der Natur an den Steilufern zwischen Blauer Grotte und Popeye Village und von den wilden

Steilküsten, die weite Teile der Süd- und Westküste Gozos prägen – nicht zu sprechen von den steinzeitlichen Tempelbauten Mnajdra und Hagar Qim, die sich in der einsamen Natur verstecken und die Fantasie des Betrachters beflügeln.

Maltas und Gozos über 5000 Jahre alte jungsteinzeitliche Tempelruinen sind einzigartig auf der Welt. Sie stammen aus schriftlosen Zeiten und geben darum ebenso viele Rätsel auf wie das unterirdische Heiligtum Hypogäum oder die bronzezeitlichen Karrenspuren, die vorgeschichtlichen Schienensystemen gleichen. Großes zu bauen blieb eine Leidenschaft der Malteser: Die Kuppeln mancher Dorfkirche gehören zu den zehn größten der Welt, in der nur 11 200 Einwohner zählenden Inselhauptstadt von Maltas kleiner Schwesterinsel Gozo stehen gleich zwei Opernhäuser mit Platz für zusammen über 2700 Zuschauer. Riesigen Freilichtmuseen gleichen die historischen Städte aus der Zeit des Johanniterordens, die zu besichtigen allein schon drei Tage lang Spaß machen kann. Hinzu kommt eine Vielzahl von Museen, deren Spektrum von der Archäologie bis zu den feinen Künsten, von der Oldtimer-Sammlung bis zu historischem Spielzeug reicht.

LIEBENSWERTES GOZO

Das kleine Gozo erscheint dem Malta-Urlauber fast wie eine andere Welt und ist doch nur 25 Fahrminuten von der großen Schwesterinsel entfernt. Hier findet Hektik keinen Platz, strahlt jeder Ort Ländlichkeit und Ruhe aus. Gozos Bauern wenden sich immer stärker dem ökologischen Landbau zu, produzieren Olivenöl und Wein, Tomaten und Käse von bester Qualität. Auf Gozo sitzen abends noch viele Frauen auf der Straße vor ihren Häusern, schwatzen, stricken und klöppeln.

Zwischen Malta und Gozo hat die Inselrepublik noch eine weitere Alternative zu bieten: die Hotelinsel Comino, die nur im Sommerhalbjahr von April bis Oktober bewohnt ist und sich ganz dem Baden und dem Wassersport verschrieben hat.

DER AUTOR

Klaus Bötig, Reisejournalist aus Bremen, bereist Malta und Gozo seit 1978 mindestens einmal jährlich in ganz unterschiedlichen Saisonzeiten. Auch nach 35 Jahren entdeckt er immer noch Neues. Beson-

ders wichtig sind ihm die vielen Gespräche mit Einheimischen aus allen Bevölkerungsschichten. Maltesische Freunde geben ihm immer wieder wertvolle Tipps.



MERIAN TopTen

Diese Höhepunkte sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf keinen Fall entgehen lassen: Ob der Markt in Marsaxlokk oder die Tempel von Tarxien, Hagar Qim und Mnajdra – MERIAN präsentiert Ihnen hier die wichtigsten Sehenswürdigkeiten auf Malta und Gozo.

★ **Hafenrundfahrt**

📖 G4

Die ganze Macht der Verteidigungsmauern Vallettas erkennt man am besten bei einer Rundfahrt durch den Grand Harbour, die am Ferry Pier in Sliema beginnt (► S. 56).

★ **Malta Experience, Valletta**

📖 G4

Die Multivisionsschau vermittelt Geschichte für Auge und Ohr (► S. 58).

★ **St. John's Co-Cathedral, Valletta**

📖 G4

In der Hauptkirche des Ritterordens ist keine Fläche unverziert geblieben, der Boden ist mit bunten Grabplatten der Ritter gepflastert (► S. 59).

★ **National Museum of Archaeology, Valletta**

📖 G4

Die Funde aus den steinzeitlichen Tempeln präsentiert das Archäologische Museum, in dem auch Modelle der Tempel zu sehen sind (► S. 61).

★ **Hypogäum, Paola**

📖 G5

Die dreigeschossige Kulthöhle war in der Steinzeit vielleicht ein Seminar oder eine Begräbnisstätte für Priesterinnen (► S. 63).

★ **Tempel von Tarxien**

📖 G5

Maltas größte Tempelanlage aus der Jungsteinzeit wird am meisten besucht (► S. 64).

7 Markt in Marsaxlokk G 6

Zwischen Fischrestaurants und Fischerbooten findet an jedem Sonntagmorgen Maltas größter Straßenmarkt statt. Auch werktags kann hier ein Markt besucht werden, nur ist er etwas kleiner (► S. 77).



8 Hagar Qim und Mnajdra E/F 6

Zwei nahe beieinander liegende steinzeitliche Tempelanlagen unter modernen Schutzdächern in schönster Natur und mit Blick auf das Meer (► S. 81, 83).

9 Mdina E 5

Durch die Gassen der historischen mittelalterlichen Hauptstadt im Zentrum Maltas fahren Pferdekutschen statt Autos, auf den Stadtmauern kehrt man zum Kaffeetrinken ein (► S. 96).



10 Ggantija Temples, Gozo C 1

Der Haupttempel auf der Insel Gozo besteht aus bis zu 6 m hohen Steinen und beeindruckt durch seinen guten Erhaltungszustand in aussichtsreicher Lage (► S. 118).





MERIAN Momente

Das kleine Glück auf Reisen

Oft sind es die kleinen Momente auf einer Reise, die am stärksten in Erinnerung bleiben – Momente, in denen Sie die leisen, feinen Seiten Maltas und Gozos kennenlernen. Hier geben wir Ihnen Tipps für kleine Auszeiten und neue Einblicke.

Lower Barracca Gardens

 G4

Auch Engländer können romantisch sein. Sir Alexander Ball war solch ein Brite. Der erste Hochkommissar seiner Queen nach der Kapitulation der Truppen Napoleons ließ sich als eigenes Mausoleum ein griechisches Tempelchen mit 14 dorischen Säulen in einem kleinen Park direkt am Grand Harbour errichten. Heute wird der edle Bau von buntem Blütenreichtum eingerahmt. Von den Parkbänken und noch besser vom benachbarten »Second World War

Siege Memorial« aus, dem Denkmal für die Belagerung im Zweiten Weltkrieg, können Sie aus aller Nähe beobachten, wie Lotsenboote und Schlepper Kreuzfahrtschiffe und Frachter zur Hafenausfahrt geleiten bzw. dort abholen. Da kommt nicht nur bei Engländern Seefahrtromantik auf. Und wenn Sie frisch oder noch immer verliebt sind, nehmen Sie ein kleines Fläschchen Wein mit in die Gärten: Barracca heißt nämlich »Glück und Segen«. Valletta | Mediterranean Street | tagsüber geöffnet

2 St. Barbara's Church G4

Warum es nicht einmal den Maltesern gleichtun und sonntags in die Kirche gehen? In der Kirche der hl. Barbara in Valletta, die 1573 für die Ritter der Provence erbaut wurde, zelebriert ein maltesischer Pfarrer an jedem Sonntagmorgen die Messe auf Deutsch. Wer mag, kommt anschließend oft auch leicht mit in Malta lebenden Deutschen, Österreichern oder Schweizern ins Gespräch.

Valletta | Republic Street zwischen South Street und Melita Street | Tel. 21 42 09 70 | Evangelische Gottesdienste finden an zwei Sonntagen im Monat im St. Andrew's House in Valletta statt: Old Bakery Street 210 | Tel. 21 45 41 45

3 Portomaso Tower F4

In der Lounge-Bar »Level 22« auf der obersten Etage, also im 22. Stock von Maltas höchstem Haus, treffen sich besser betuchte und stets schick gekleidete Nachtschwärmer in gepflegtem Ambiente mit grandiosem Blick über Malta zu Cocktails und Champagner. »Sehen und gesehen werden« ist hier ebenso wichtig wie die chillige Lounge-Musik. Auf jeden Fall hat man das Gefühl, oben angekommen zu sein.



3



4

Paceville | Portomaso Tower | Tel. 23 10 22 22 | www.22.com.mt | Juni–Aug. tgl., Sept.–Mai Mi–So 21.30–4 Uhr | Eintritt frei

4 Kutschfahrten in Mдина E5

Direkt vor dem Haupttor des barocken Mдина warten Kutscher mit ihren Pferdedroschken auf Gäste. Wer sich ihnen anvertraut und ein kleines Rollenspiel wagt, kann die noble Stadt des maltesischen Adels wie einer von ihnen wahrnehmen. Am besten geeignet, weil am schönsten, ist dafür die Zeit der Dämmerung, wenn die milde Straßenbeleuchtung eingeschaltet ist, das Licht aber noch für Fotos ausreicht. Ein besonderes Augenmerk können Sie während der etwa 30-minütigen Rundfahrt auf die vielen schönen Türklopfer aus Kupfer und Messing richten, die viele der stattlichen Haustüren der alten Paläste zieren. Sie hängen hier in großer Zahl aber auch vor den Kunsthandwerksgeschäften in verschiedensten Größen aus. Delfine und Malteserkreuze sind als Motive besonders beliebt. Vielleicht haben Sie ja dafür Verwendung?

Mдина | Main Gate | Rundfahrt für bis zu vier Fahrgäste 35 €



5

5 Marfa Ridge

D3

Wilde Natur und einfaches maltesisches Leben können Sie an Wochenenden und an allen Sommertagen bei einer einfachen Wanderung durch den äußersten Nordwesten Maltas erleben. Fahren Sie mit dem Bus, der Cirkewwa zum Ziel hat, bis zum Red Tower und gehen Sie von hier immer an der Straße gen Osten bis zur Madonnenkapelle über der Bucht Dahlet ix Xilep. Hier weht fast immer ein kräftiger Wind. Bäume säumen die Straße, Malteser machen da gern Picknick. Gehen Sie dann zur Nordküste hinunter und wandern Sie immer am Meer entlang Richtung Westen, passieren Sie den White Tower, die White Tower Bay und die Armier Bay. Hier haben sich viele Malteser ihre schlichten Urlaubsdomizile in Wohnwagen und simplen Hütten geschaffen. Obwohl sie so aussehen mögen, sind es keine Armutsquartiere: Viele Malteser schätzen das einfache Leben. Wenn Sie hier an einem der nicht sonderlich guten Strände baden, haben Sie sich wahrhaft unters Volk gemischt.

Zwischen Mellieha Bay und South Comino Channel | Länge der Wanderung ca. 8 km

6 Salinen von Marsalforn, Gozo

B1

Die ausgedehnten Becken der Salinen westlich von Marsalforn sind von Menschenhand aus dem flachen Küstengestein gehauen. Sie wirken, als hätte sie ein begnadeter Grafiker geschaffen. Bei rauher See spritzt die Brandung hinein. Aber auch dann können Sie über die Stege balancieren, die die Becken voneinander trennen, und den Anblick der von der See glatt geschliffenen, fast weißen Küstenfelsens genießen, der die Salinen im äußersten Westen begrenzt. Vielleicht finden Sie ja auch ein wenig Meersalz, das Sie selbst ernten (Glas- oder Plastikfläschchen mitnehmen) und als Glücksbringer mit nach Hause nehmen können?

Zwischen Marsalforn und der Xwieni Bay | frei zugänglich

7 Xwieni Bay, Gozo

B1

Ein außergewöhnliches Baderlebnis wird Ihnen die Xwieni Bay im Westen von Marsalforn beschenken. Etwa 150 m nachdem sich die Küstenstraße von den Salinen landeinwärts in Richtung Zebbug gewendet hat, führt ein Pfad hinunter ans innere Ende des etwa 300 m langen, ganz engen Fjords mit niedrigen Ufern. Der Strand hier ist keine zehn Meter breit, gibt aber Gelegenheit, gut ins Wasser zu kommen und im Fjord dem offenen Meer entgegen zu schwimmen. Den maltesischen Heiligen sei Dank: Nicht einmal eine einfache Beach-Bar, geschweige denn eine Taverne sind hier zu finden und auch kein Liegestuhlvermieter. Ein Café gibt es erst wieder im Dorf Zebbug oberhalb der Xwieni Bay, das Sie in etwa zehn Minuten per Auto oder in

etwa 30 Minuten zu Fuß erreichen. Da gestaltet sich das Leben ebenso relaxed wie unten an der Bucht und auch andere Touristen sind hier kaum zu finden. Von Zebburg aus bringt ein Linienbus Fußgänger mit Umsteigen in Victoria/Rabat nach Marsalforn zurück.

Ca. 1,5 km westl. von Marsalforn, nur zu Fuß oder mit dem Mietfahrzeug zu erreichen

8 Calypso's Cave, Gozo C1

Ein kleiner, gepflegter Garten hoch über der sandigen Ramla Bay ist einer von Gozos schönsten Aussichtspunkten. Beim Blick weit hinaus übers Meer kann man über Liebe und Treue sinnieren, denn glaubt man Homer und der einheimischen Fremdenverkehrswerbung, lebte hier jahrelang ein berühmtes Paar. In einer kleinen, heute nicht mehr zugänglichen Grotte im Park verbrachte der griechische Seefahrer, Troja-Kämpfer und König von Ithaka, der sagenhafte Odysseus, sieben Jahre als Gefangener und Geliebter der Nymphe Calypso. Odysseus hatte

nach dem Trojanischen Krieg schon eine dreijährige Irrfahrt und viele Abenteuer hinter sich, als er auf einer Planke seines von Göttervater Zeus durch einen Blitz vernichteten Schiffes hier antrieb. Seine Gefährten waren inzwischen alle ums Leben gekommen. Er wusste weder, wo er war, noch wie es mit ihm weitergehen sollte. Calypso hätte ihn am liebsten nie wieder gehen lassen, musste sich aber schließlich doch dem Willen der Götter beugen. Odysseus zimmerte sich ein Floß und steuerte damit seine Heimatinsel Ithaka an, wo seine Gattin Penelope allen Anfeindungen einer aufdringlichen Freierschar widerstand und treu auf die Heimkehr des Helden wartete. Vor der Insel Korfu erlitt Odysseus zwar noch einmal Schiffbruch, erreichte dann aber schwimmend die Insel. Deren König ließ ihn sicher nach Hause bringen, nachdem ihm Odysseus ausführlich von seinen Erlebnissen berichtet hatte.

8 km nordöstl. von Victoria | keine Innenbesichtigung möglich





NEU ENTDECKT

Worüber man spricht

Malta und Gozo befinden sich stetig im Wandel, Sehenswürdigkeiten werden eingeweiht, Attraktionen eröffnen, die Inseln verändern ihr Gesicht, durch neue Museen, Restaurants und Geschäfte erlangen ganze Landstriche neue Attraktivität. Hier erfahren Sie alles über die jüngsten Entwicklungen – damit Sie keinen dieser aktuell angesagten Orte verpassen.

◀ Im Malta National Aquarium (► S. 17) umrunden Fische eine versunkene Skulptur.

SEHENSWERTES

Bird Park Malta E1

Maltas 15 000 Jagdliebhaber haben dem Inselstaat bis in unser Jahrtausend hinein einen denkbar schlechten Ruf als Insel des hemmungslosen Vogelmords eingebracht. Forciert durch EU-Recht, hat sich die Situation inzwischen stark verbessert – und Malta hat jetzt sogar seinen ersten Vogelpark, in dem man die gefiederten Tiere studieren statt schießen kann. Die EU hat ihn mitfinanziert. Über 200 Arten sind hier zu Hause, darunter Flamingos, Pelikane, Kraniche, Eulen und Papageien. Einige Vierbeiner wie Kängurus, Antilopen und Meerkatzen leisten ihnen Gesellschaft.

Qawra | Salina Bay | www.birdparkmalta.com | Juli–Sep. Mo–Fr 10–15, Sa/So 10–17 Uhr, Okt.–Juni Mo und Di geschl. | Eintritt 8 €

Malta National Aquarium E3

Seit 2013 besitzt Malta endlich ein Aquarium, in dem auch nicht tauchende Urlauber die Meeresfauna in Maltas Gewässern kennenlernen können. Der futuristische Bau direkt am Ausgang der St. Pauls Bay beherbergt nicht nur 26 Becken, in denen sich sogar Haie tummeln, sondern auch einen Beach Club und ein Café-Bistro.

Bugibba | Triq It-Trunciera | Tel. 22 58 81 00 | www.aquarium.com.mt | tgl. 10–22 Uhr | Eintritt 12,90 €

Opernhaus G4

Der italienische Stararchitekt Renzo Piano hat der Ruine des im Zweiten

Weltkrieg von deutschen Bomben zerstörten Opernhauses von Valletta neues Leben eingehaucht. Die Ruine blieb Ruine, doch ihr gegenüber wurde durch den Abriss zweier Häuser Raum für einen kleinen Platz à la Renaissance geschaffen. Zwischen den historischen Gemäuern wurde aus Stahl und Kunststoff ein Open-Air-Theater installiert, das seit dem Spätsommer 2013 dem kulturellen Leben der Hauptstadt mehr Leben schenkt.

Valletta | Ordnance Street

Parlamentsgebäude G4

Renzo Piano ist auch für die Architektur des neuen maltesischen Parlamentsgebäudes gleich neben dem Opernhaus verantwortlich, in dem im September 2014 die erste Sitzung stattfinden soll. Eine Cafeteria, eine Bibliothek und ein Museum sollen es auch für die Öffentlichkeit nutzbar machen. Gleich daneben, wo bis 2012 das inzwischen abgerissene City Gate den Haupteingang zur Stadt bildete, führt ein transparenter Fahrstuhl in den tiefen mittelalterlichen Wallgraben hinab, der spätestens bis zum Frühjahr 2015 in einen blumenreichen Garten verwandelt sein soll.

Valletta | Freedom Square

ÜBERNACHTEN

Top End – Palazzo Vittoriosa G5

Wo in Maltas erster Hauptstadt der Johanniterzeit die Herbergen der Ordensritter standen, haben Remco Slik und seine Partnerin Jessica einen alten Palazzo in Maltas exklusivste Unterkunft verwandelt. Die Gäste in den drei Suiten teilen sich Innenhof und Dachterrasse mit Pool, intime Dinner mit

privatem Koch werden ebenso arrangiert wie private Kochstunden, Chauffeur-Service und Superjacht-Charter.



Vittoriosa | Hilda Tabone Street 54–56 |
Tel. 21 37 08 30 | www.palazzovittoriosa.com | €€€€

Traveller-Treff – Hostel Malti F 4

Am unteren Ende der Preisskala entstehen auf Malta zunehmend kleine Hostels in alten Stadthäusern, in denen besonderer Wert darauf gelegt wird, dass sich die Traveller untereinander kennenlernen können. Vorreiter ist dabei das Hostel Malti mit einer großen Dachterrasse, auf der gemeinsam gegrillt werden kann, sowie einer Open-Air-Gemeinschaftsküche. Vier Dormitories ohne Geschlechtertrennung mit wahlweise 6 oder 12 Betten stehen zur Verfügung.

St. Julian's | Ta Giorni, Birkirkara Hill 15 |
Tel. 27 30 27 58 | www.hostelmalti.com | €

ESSEN UND TRINKEN

BeBirgu G 5

Ein stilvolles Café-Restaurant fehlte bisher im Zentrum von Vittoriosa, Maltas erster Hauptstadt der Ritterzeit.

Im Jahr 2013 hat der belgische Koch Ed Schoebben im stilvollen Clubhaus der Philharmonischen Gesellschaft »Socjeta Muzikali Banda Vittoriosa San Lawrenz« von 1883 einen seiner Träume verwirklichen können. Im kleinen Innenhof des Historischen Baus und den Räumen des Erdgeschosses konnte er sein stilvolles Lokal eröffnen, in dem er exzellenten Kaffee, frische Säfte, belgische Biere, belgische und maltesische Snacks und kleine, stets frisch zubereitete Gerichte serviert. Besonderer Clou ist der historische Billardsaal mit zwei Tischen und Zuschauersesseln entlang den Wänden. Einer der Tische ist Clubmitgliedern vorbehalten, der zweite kann auch von Gästen genutzt werden.

Vittoriosa | Misrah Ir-Rebha |
Tel. 77 22 00 77 | tgl. 7–22 Uhr | €

Ella's Food Factory G 6

Auf der Westseite des Fischerhafens von Marsaxlokk steht zwischen aufgebockten Fischerbooten und kleinen Reparaturwerften ein hässlicher Gewerbebau, der seit 2013 ein hypermodernes, geschmackvoll durchgestyltes Restaurant beherbergt. Die Einheimischen schätzen es vor allem wegen seiner Pizza und Pasta, Reisende kosten hier auch gern ein marokkanisches Fisch und Muschel-Tajine, maltesisch-deftig zubereiteten Schweinebauch oder Schweinebäckchen mit Gewürzen aus der Karibik. Große Fenster und eine große Terrasse garantieren einen stimmungsvollen Blick aufs Fischhafenmilieu.

Marsaxlokk | Xatt is-Sajjied | Tel.
21 65 25 49 | www.ellasfoodfactory.com | Di–Fr 11–14.30 und ab 18.30, Sa nur ab 18.30, So nur 11–14.30 Uhr | €–€€

Grill 3301

F 4

Malta's bedeutendste Auszeichnung für Restaurants sind die WRMC Malta Restaurant Awards. Zu den mit dem »Silbernen Löffel« ausgezeichneten Preisträgern gehörte 2014 das Grill-Restaurant 3301 im Corinthia Hotel St Georg's Bay, weil es Grillen und Barbecue als Kunst zelebriert. Lachs, Tunfisch und Langusten sind hier ebenso in meisterlichen Händen wie Steaks vom Aberdeen Angus-, USDA- oder Wagyu Kobe-Rind. Wer weniger ausgeben will, ordert schottische Lammkoteletts, Barbarie-Entenbrust oder Schweinebauch. Den Meerblick dazu gibt es stets kostenlos.

St. Julian's | St Georg's Bay | Tel. 23 70 00 00 | www.corinthia.com | Mo–Sa 19–23, So 12.30–14.30 Uhr | €€€

iplace

G 6

Fast schon revolutionär und auf jeden Fall sehr mutig ist ein Konzept dieses neuen Café-Restaurants am Hafen von

Marsaxlokk. Über 80 i-pads wurden angeschafft und werden jetzt den Gästen statt Speisekarten vorgelegt. Wer mag, kann auch elektronisch bestellen und die Rechnung anfordern. Flinke junge Servicekräfte gibt es freilich auch weiterhin. Das i-pad bleibt auf dem Tisch, bis der Gast geht. Es kann auch zum Abrufen von Mails, zum Surfen oder für vorinstallierte Spiele genutzt werden. Drinnen im Lokal gibt es zudem Plätze mit Wandbildschirmen für die individuelle Filmauswahl. Eine internationale Crossover-Küche, gute Steaks, Fischgerichte und Pizze machen das Lokal zusätzlich bei den Maltesern so beliebt, dass man für abends besser einen Tisch vorbestellt – per Internet versteht sich.

Marsaxlokk | Triq Wilga | Tel. 21 65 41 14 | www.iplace.com.mt | tgl. 9–24 Uhr | €€

➤ Weitere Neuentdeckungen sind durch dieses Symbol gekennzeichnet.

Im Bird Park Malta (► S. 17) wird Besuchern neben der Möglichkeit, gefiederte Freunde zu beobachten, auch viel Wissenswertes über Vögel und ihren Lebensraum geboten.

